



# Museum für Vor- und Frühgeschichte



## ANGEBOTE FÜR KITAS UND SCHULKLASSEN

## Schmuck aus anderen Zeiten - Steinzeitamuletts

→ Grundschule | Sek I

### → Führung

Wie lebten die ersten Menschen?  
Welche Werkzeuge nutzen sie, was aßen  
sie und wie kleideten sie sich?  
Dialogische Führung zur Steinzeit.

### → Workshop

Gestaltung von steinzeitlichem Schmuck  
mit verschiedenen Techniken (Anpassung  
je nach Altersstufe). Arbeit mit dem  
Steinzeitbohrer, Ritztechniken, und  
verschiedenen Materialien (Federn,  
Muscheln, Stein, Faden)

### → Lerninhalte

Menseitsgeschichte, Kulturgeschichte  
des Heimatortes (Saarland), Werkzeuge  
und Materialien der Steinzeit



→ Grundschule

## Tris - Römisches Spiel im Lederbeutel

### → Führung

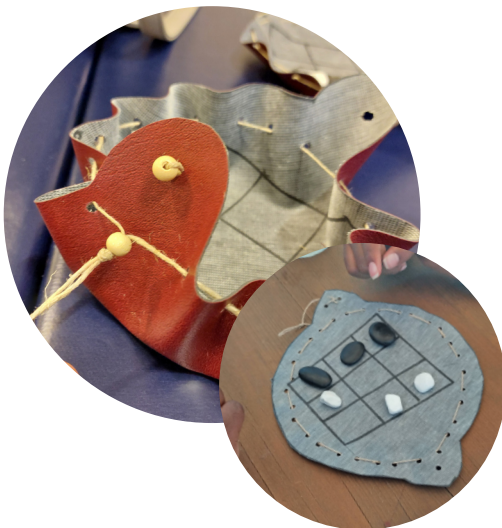
Dialogische Führung zum  
Lebensalltag im antiken Rom,  
römischen Spiele

### → Workshop

Spiele entdecken: Tris, das römische  
TikTakToe

### → Lerninhalte

Kulturgeschichte (Römer im Saarland)  
Gesellschaftliche Strukturen der röm.  
Republik, Antike Feste, Bräuche und  
Spiele



## Ludi incipiant - Mögen die Spiele beginnen!

→ Sek I

### → Führung

Dialogische Führung zum Lebensalltag im antiken Rom. Highlights der Sammlung aus den römischen Siedlungen und Villenanlagen im saarländischen Raum. Inhalte zu den Gladiatorenkämpfen, römischen Spielen und Parallelen zu heutigen Spieleprinzipien.

### → Workshop

Spiele entdecken: Gesellschaftsspiele, Geschicklichkeitsspiele und Strategiespiele

### → Lerninhalte

Kulturgeschichte (Römer im Saarland)  
Gesellschaftliche Strukturen der röm. Republik, Antike Feste, Bräuche und Spiele



→ Kita | Grundschule | Sek I



## Stein für Stein - Mosaik der Römer

### → Führung

Dialogische Führung zum Lebensalltag in der Antike. Highlights der Sammlung aus den römischen Siedlungen und Villenanlagen im saarländischen Raum.

### → Workshop

Mosaik-Kachel legen (Design planen und Stein für Stein kleben). **Für Kita-Gruppen bieten wir die Alternative "Mosaik malen"** an (Gips-Reliefs frei gestalten).

### → Lerninhalte

Antike Kulturgeschichte (Römer im Saarland), das antike Rom, Kunstbegegnung, ornamentales Bauen und Formen, ornamentale Gestaltung von Oberflächen

# Angebote Sonderausstellung Was bleibt? Die Zeit der Merowinger

Zur Sonderausstellung Was bleibt? Die Merowinger im Saarland bietet das Museum für Vor- und Frühgeschichte für Schulklassen und Kindergruppen Mitmach-Programme rund ums Thema Merowinger an. Das Angebot ist auf unterschiedliche Altersgruppen abgestimmt und umfasst altersgerechte Führungen sowie einen spannenden Workshop, die in Ergänzung zum Ausstellungsbesuch gebucht werden können. Zusatzmaterialien, wie eine Handreichung für Lehrkräfte und Arbeitsblätter, sind auf unserer Website zu finden.

Sprechen Sie uns gerne an - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



→ Grundschule | Sek I



## Was glänzt? Scheibenfibeln gestalten

### → Führung

Dialogische Führung zur Zeit der Merowinger. Verzierte Waffen und funkelnde Schmuckstücke gehören zu den Dingen, die das Leben und den Tod überdauern. Bevor es Knöpfe gab, schloss man Kleidung mit Fibeln. Häufig sind es Scheibenfibeln, die sowohl praktisch als auch schmuckvoll sind.

### → Workshop

Scheibenfibel nach eigenem Design aus Metallfolie gestalten. Mit Prägungen der Folie werden Punzierungsmuster nachgeahmt. Bunte Steine verzieren den Schmuck.

### → Lerninhalte

Kulturgeschichte (Merowinger im Saarland), Alltagsleben und Bräuche: Bestattungstraditionen und ihre gesellschaftliche Relevanz

# Überblick Sammlungsschwerpunkte MUSEUM FÜR VOR-UND FRÜHGESCHICHTE

## **Die Sammlung des Museums für Vor- und Frühgeschichte**

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte präsentiert bedeutende archäologische Funde aus dem Saarland. Zahlreiche Objekte erzählen die jahrtausendealte Geschichte der Region und belegen ihre zentrale Lage im europäischen Geflecht von Kultur, Handel und Wirtschaft.

## **Steinzeit (ca. 200.000 v. Chr. - 2.200 v. Chr.)**

Die Steinzeit ist der längste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. In den Regionen Mitteleuropas kennzeichnen ständige Wechsel von Wärme- und Kälteperioden die Steinzeit. Die Klimaschwankungen beeinflussen die Pflanzen- und Tierwelt und die Lebensweisen der Menschen. Für die **Altsteinzeit** gibt es im Saarland nur wenige Belege. Das älteste Objekt der Sammlung ist der Faustkeil von Ludweiler (um 125.000 v. Chr.). Aus der **Mittelsteinzeit** zeigen vor allem Mikrolithen (kleine Steingeräte) die Wirkungsvielfalt steinzeitlicher Werkzeuge. Der Gebrauch von Keramik prägt unter anderem die Ernährungsweisen des Menschen in der **Jungsteinzeit**. Zentrale Fundobjekte sind eine Linearbandkeramik aus Hemmersdorf und Glockenbecher aus Sehndorf.

## **Bronzezeit (ca. 2.000 - 750 v. Chr.)**

Das Aufkommen der Bronze war in Mitteleuropa mit tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen verbunden, beispielsweise durch den Ausbau von Importstrukturen für Kupfer und Zinn. Durch spezialisiertes Wissen entstanden Berufe im Bereich Bergbau, Handel und Metallbearbeitung. Auch der Krieger erfuhr durch die neuen Waffen eine Professionalisierung: Schwerter, Helme und Lanzen aus Bronze gehörten zur Standardausrüstung. Zentrale Funde in der Sammlung sind das Flachbeil aus Morscholz oder das Randleistenbeil aus Homburg. Der Besitz von Bronze und Gold war mit gesellschaftlicher Prestige verbunden, der Besitz von Gegenständen oder Schmuck aus Bronze und Gold wurde bewusst genutzt, um die eigene soziale Stellung in der Gesellschaft zu präsentieren, auch nach dem Tod. Die Gliederung der Gesellschaft und der Status einer Person, lassen sich insbesondere an den Grabbeigaben ablesen.

## **Eisenzeit (ca. 750 v. Chr. - 25 v. Chr.)**

Die Epoche der frühen Eisenverarbeitung wird in die Hallstattzeit (ca. 750-450 v. Chr.) und die Latène Zeit (ca. 450-25 v. Chr.) gegliedert. Saarländische Siedlungen der Hallstattzeit finden sich häufig auf Anhöhen (hier vermutet man Herrschaftszentren und Gesellschaftsschichten mit

höherem sozialen Status. Siedlungen in Niederungen zeugen von Landwirtschaft, Viehzucht, Handwerk und Handel. Einschätzungen zum Wohlstand der Bevölkerung und gesellschaftlichen Status von Personen können durch Untersuchungen von Gräbern und ihrem Beigabenreichtum gemacht werden. Einen Bestattungsplatz mit über 30 Grabhügeln untersuchte man bei Rubenheim.

Mit der Latène-Zeit lässt sich erstmals eine ethnische Einheit benennen: Griechische Quellen berichten Ende des 6./Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. von den Kelten. Eine Elite dieser Gesellschaft lässt sich anhand der besonders reich ausgestatteten Grabbeigaben erkennen. Die Sammlung des Museums für Vor- und Frühgeschichte zeigt einen spannenden Fund: Beigaben des Grabes von **Reinheim (ca. 370 v. Chr.)**. Die Grabkammer dieser Frau wurde mit reichen Beigaben bestückt: Gold-, Glas-, Bernstein, und Bronzeschmuck, Goldscheibenfibeln und kostbare Ess- und Trinkgefäße.

### **Die Römische Zeit (ca. 25 v. Chr. - 476 n. Chr.)**

Nachdem Caesar Mitte des 1. Jahrhunderts v. Chr. Gallien erobert hatte und das Land in Provinzen aufgeteilt wurde, gehörte das heutige Saarland zur Provinz Belgica. Durch römische Einflüsse entstand die sogenannte „gallorömische Kultur“, eine Mischkultur, die je nach Region stärker römisch oder gallisch geprägt war. Ab ca. 69 v. Chr. erfuhr die Region eine kulturelle und wirtschaftliche Blüte, es entstand ein Netz von römischen Villen mit gehobenem Wohnstandard, beispielsweise mit Heizsystemen, Wandmalereien und Mosaikbögen, Bödern oder Wasserleitungen. Die **Wandmalereien aus einer großen römischen Villa in Mechern** (2. Jhd. n. Chr.) zeigen unter anderem Motive aus Gladiatorenkämpfen, und Darstellungen von Speisen. Weitere zentrale Funde aus der Region zeigen den die römischen Göttervorstellungen als Statuetten aus Stein oder Metall. Für die Region schien Merkur ein besonders beliebter Gott gewesen zu sein. Merkur bekommt regionalen Beinamen, die auf keltische Gottheiten und die jeweiligen Wirtschaftszweige der Provinz Bezug nimmt, beispielsweise Viehzucht. Eine **Statuette aus Schwarzenacker** zeigt Merkur mit einem Schwein. An einigen Orten wurden Spielstätten errichtet, so auch ein **Kulttheater in Pachten**. Sitzsteine aus diesem Theater tragen Inschriften mit Sitzplatzreservierungen. Die Namen zeigen, dass nicht ausschließlich Römer:innen das Theater besuchten. Viele Steine tragen Namen aus keltischen Volksstämmen. Zu den typischen Funden aus römischer Zeit gehören Gefäße und Scherben der „**terra sigillata**“, ein Tafelgeschirr der wohlhabenden Gesellschaftsschicht, das in großen Töpfereien (z.B. in Blickweiler) hergestellt und über große Entfernungen verhandelt wurde. Nachvollziehbar ist dies anhand der Manufaktursiegel, mit denen die Produkte gekennzeichnet wurden.

# Buchung und Beratung

## → BESUCHERSERVICE

Valérie Mertes, Isi Heinrich und  
Sabrina Wilkin

Tel .: +49 (0)681.9964-234  
service@saarlandmuseum.de

## → ANSCHRIFT

**Museum für Vor- und  
Frühgeschichte**  
Kreisständehaus  
Schlossplatz 16  
66119 Saarbrücken

## → ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10-18 Uhr  
Mi 10-20 Uhr  
Mo geschlossen

## → KOSTEN

Der **Eintritt** ist für Kindergartenkinder und Schüler\*innen **frei**.  
Erzieher\*innen und Lehrpersonen haben nach vorheriger Anmeldung zur  
Vorbereitung des Museumsbesuchs ebenfalls freien Eintritt.

Eine **einstündige Führung** kostet **4,- € pro Schüler\*in** (mindestens 40,- €  
pro Gruppe). Ein **Workshop** kann nur in Verbindung mit einer Führung  
gebucht werden und dauert in Kombination **zwei Stunden**. Die  
Kombination aus Führung und Workshop kostet inkl. Arbeitsmaterialien **6,-  
€ pro Schüler\*in** (mindestens 60,- € pro Gruppe).

## → WICHTIG!

Treffpunkt für Workshops und Führungen ist der Eingangsbereich des  
Kreisständehaus. Bitte seien Sie **ca. 15 Minuten vor Beginn** vor Ort, damit  
genügend Zeit bleibt, um Jacken und Taschen abzugeben, zu bezahlen etc.  
Bitte melden Sie Ihren Besuch mindestens zwei Wochen im Voraus an. Auch  
wenn Sie ohne gebuchtes Programm mit Ihrer Schulklasse das Museum  
besuchen, bitten wir um **vorherige Anmeldung beim Besucherservice**, um  
einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Größere Gruppen werden geteilt und nehmen parallel oder im Wechsel an  
Führung und Workshop teil. **Bitte beachten Sie, dass mindestens eine  
Lehrperson die jeweilige Gruppe während des Museumsbesuchs  
begleiten muss.**

Weitere Informationen, Bildmaterial und Termine für  
Lehrer\*innenfortbildungen finden Sie auf [www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de)